

DER HIRSCH ALS NATURSCHÜTZER

Konsequenzen für den Umgang mit Huftieren in Großschutzgebieten

Unter dem Titel „Der Hirsch als Naturschützer“ hat die Deutsche Wildtier Stiftung den Tagungsband ihres 8. Rotwildsymposiums veröffentlicht. Die Publikation dokumentiert die Vorträge und Diskussionen des Symposiums, dass 2016 in Baden-Baden stattgefunden hat.

Der Tagungsband des 8. Rotwildsymposiums enthält wissenschaftliche Beiträge, die die positiven Effekte von Rothirsch und Co. auf die Biologische Vielfalt darstellen und belegen. In einer Untersuchung der Universität Kassel wurden zum Beispiel mehrere eintausend Kotproben von Rotwild im Gelände eingesammelt und die darin enthaltenen Samen zur Keimung gebracht. Von 200 Arten, die in dem Experiment gekeimt haben, sind allein 15 auf der Roten Liste verzeichnet, unter ihnen z.B. Arnika und Küchenschelle.

In dem zweiten Teil des Tagungsbandes werden Beispiele von Nationalparks, Biosphärenreservaten und andere Großschutzgebieten präsentiert, in denen bereits heute Konsequenzen aus dem Wissen um die ökologische Bedeutung von Huftieren gezogen werden. Die Jagd außerhalb großer jagdfreier Gebiete dient dort nur noch dem Schutz des land- und forstwirtschaftlich genutzten Umlandes.

Der dritte Teil des Tagungsbandes widmet sich aktuellen Forschungsvorhaben zum Rothirsch, die auf dem 8. Rotwildsymposium in einer Posterausstellung präsentiert worden sind. Dabei geht es unter anderem um den Einsatz wildlebender Rothirsche als Landschaftspfleger oder um die durch Menschen empfundenen Effekte des Wolfes auf den Rothirsch.

Als Konsequenz aus dem Wissen um die ökologische Funktion von Huftieren fordert die Deutsche Wildtier Stiftung in ihrer „Baden-Badener Erklärung“ einen vollständigen Jagdverzicht auf den bereits heute ausgewiesenen Prozessschutzflächen. In Summe ist dies weniger als 1 % der terrestrischen Fläche der Bundesrepublik Deutschland! Darüber hinaus sollten zukünftig alle Großschutzgebiete eine Vorreiterrolle beim Umgang mit Huftieren einnehmen.

Das 8. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung fand vom 07. bis 09. Juli 2016 im Kurhaus Casino in Baden-Baden statt und wurde durch die Eva-Mayr Stihl Stiftung gefördert. Der Tagungsband „Der Hirsch als Naturschützer“ kann gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 14,90 € inkl. Versandkosten unter Telefon 040 9707869-0 oder über ein Bestellformular auf der Internetseite www.Rothirsch.org bestellt werden.



KINSER, A. & MÜNCHHAUSEN, H. Frhr. v. (Hrsg.) (2017): Der Hirsch als Naturschützer - Konsequenzen zum Umgang mit Huftieren in Großschutzgebieten. Tagungsband zum 8. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung vom 07. bis 09. Juli 2016 in Baden-Baden, ISBN 978-3-936802-22-1, 200 S.